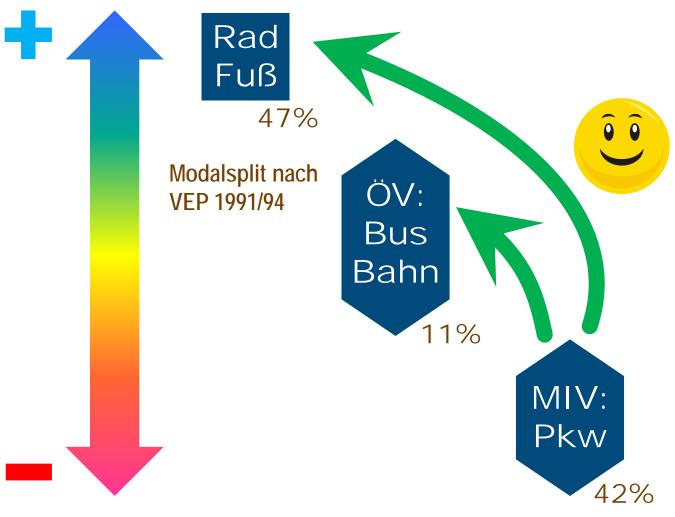
Radverkehr im Stadtnorden

Dr. Klaus Wörle woerle@adfc-regensburg.de



Nachhaltigkeit + Effizienz der Verkehrsträger



Vereinfacht nach: v. Winning, Krug; Uni Kassel, 2003



Radverkehrsförderung

Beschleunigung:

- direkte Wege, Lückenschlüsse
- Öffnung von Einbahnstraßen + Sackgassen

Pull-

Faktoren

- Ampelvorlauf, kurze Wartezeiten
- Radschnellwege

Komfort:

- Oberflächengestaltung
- sichere, überdachte Abstellanlagen
- kommunale
 Fahrradstellplatzsatzung
- gute Wegweisung
- attraktive Routen

Fahrradklima:

- Öffentlichkeitsarbeit, Public Awareness
- Präsenz im öffentlichen Raum
- differenzierte Planung für alle Nutzergruppen des Fahrrads

Harmonisierung,

Sicherheit:

- Tempo 30/20
- Mischverkehr
- Shared Space
- Verkehrsberuhigte Bereiche

Push-

Faktoren

Erhöhung des Kfz-Raumwiderstands:

- Parkplätze nicht näher als ÖPNV-Haltestelle
- Quartiersgaragen
- Straßenunterbrechungen
- Straßenrückbau, schmale Fahrbahnen

Ökonomische Instrumente:

- Kfz-/Mineralölsteuer
- Straßenmaut, Citymaut

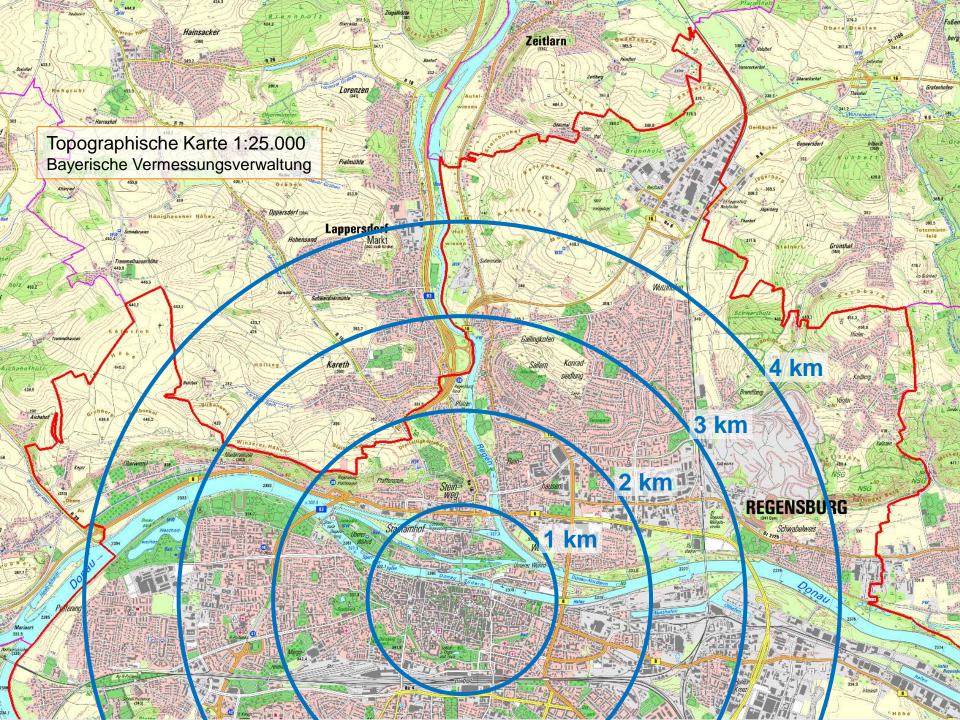
Platz:

- Fahrradstraßen
- breite Radfahrstreifen
- Busspuren zur Mitbenutzung
- vorgezogene Aufstellflächen an Ampeln

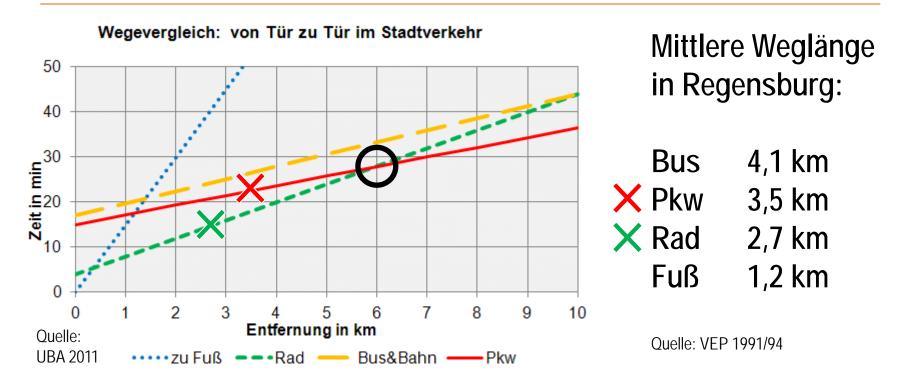
Parkraumbewirtschaftung:

- Parkraumreduzierung
- Parkraumverlagerung
- Parkgebühren





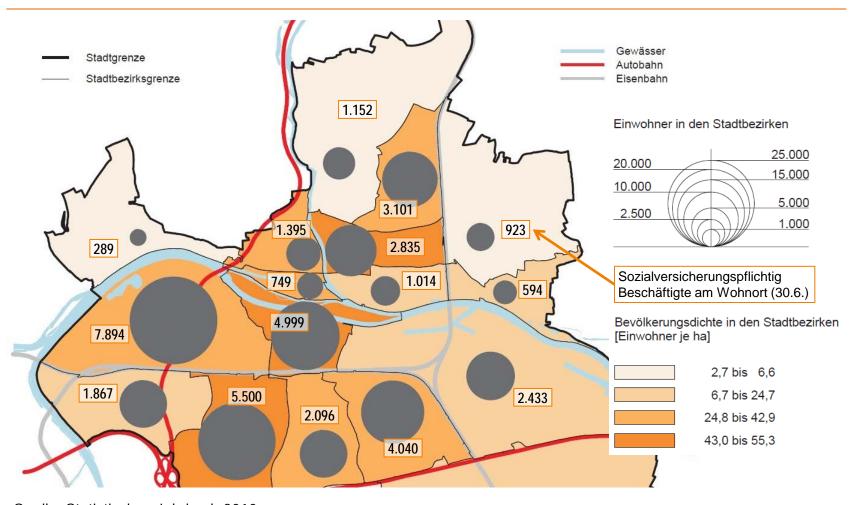
Wege in der Stadt



Ca. 80 % der Pkw-Fahrten in Regensburg könnten mit dem Fahrrad schneller erledigt werden.



Einwohner und Arbeitsplätze 2009



Quelle. Statistisches Jahrbuch 2010

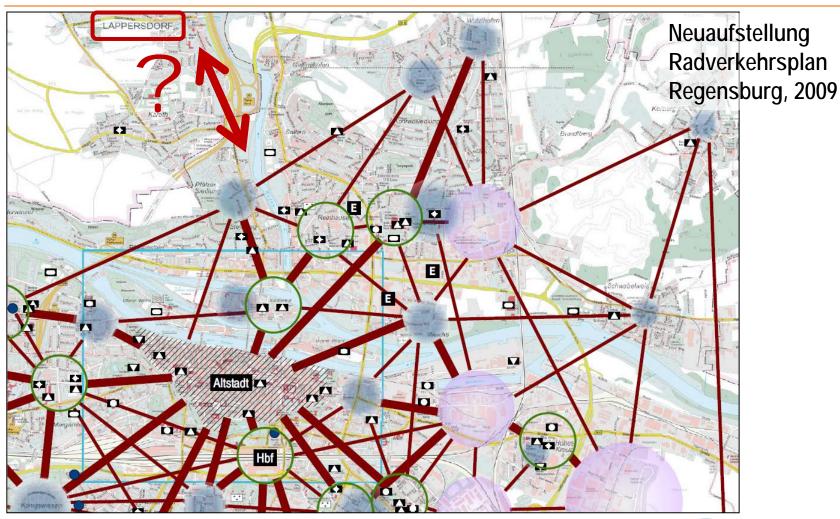


Potenzial für Rad- und Fußverkehr

- Hohe Bevölkerungs- und Arbeitsplatzdichte:
 Steinweg, Reinhausen, Konradsiedlung, Wutzlhofen, Weichs
- Standort von Schulen und Einzelhandelszentren mit Bedeutung für andere Stadtteile: Siemens-Gymnasium, DEZ, ALEX-Center, Gewerbepark
- Relativ geringe Entfernung zur Innenstadt: ~ 2 bis 4 km



Wegebeziehungen im Stadtnorden





Barrieren für Rad- und Fußverkehr

Natürliche:

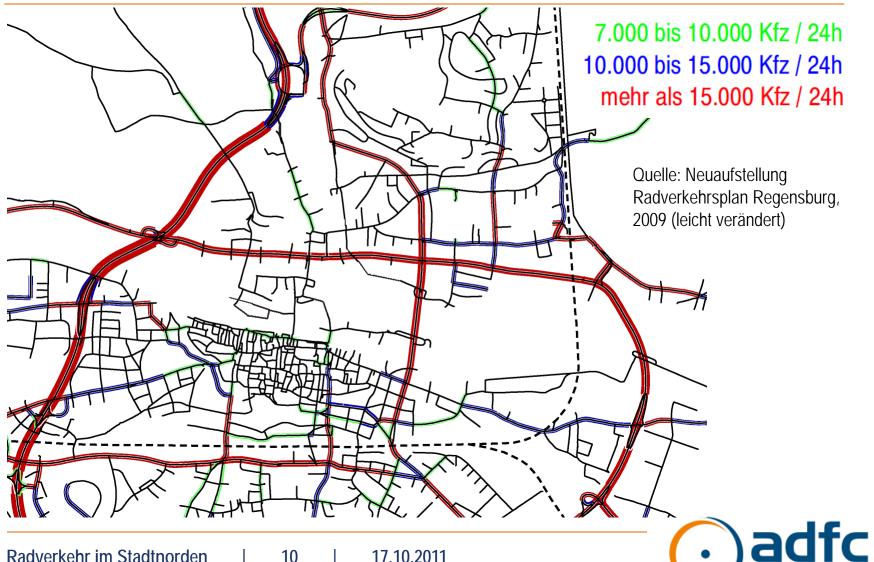
- Flüsse: Donau, Regen
- Steigungen: Keilberg, 80 120 Höhenmeter (z.T. Sallern, Brandlberg)

Künstliche:

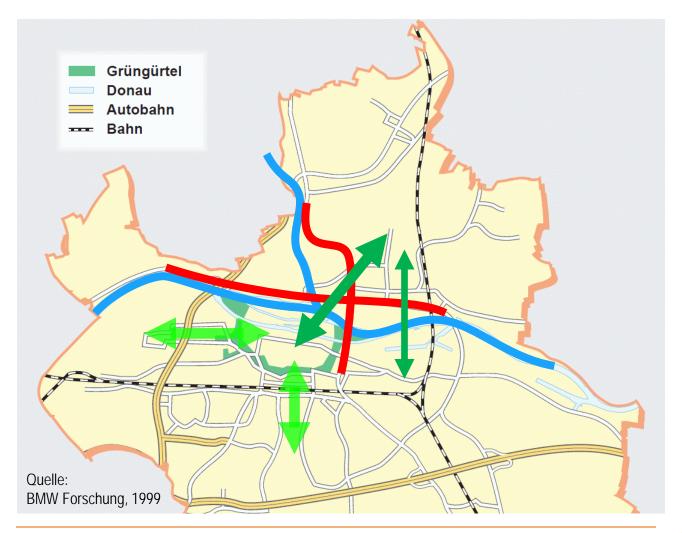
- Hauptverkehrsstraßen:
 - primär: Frankenstraße/Walhalla-Allee, Nordgaustraße sekundär: Donaustaufer Straße, Lechstraße, Isarstraße
- Bahnlinie (Osttangente)
- Allgemein hohes Kfz-Aufkommen:
 viel Durchgangsverkehr, viel Kfz-Verkehr von außerhalb



Belastung durch Kfz-Verkehr



Raumwiderstand für Fuß- und Radverkehr

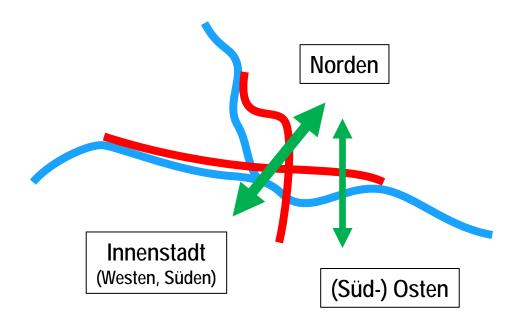




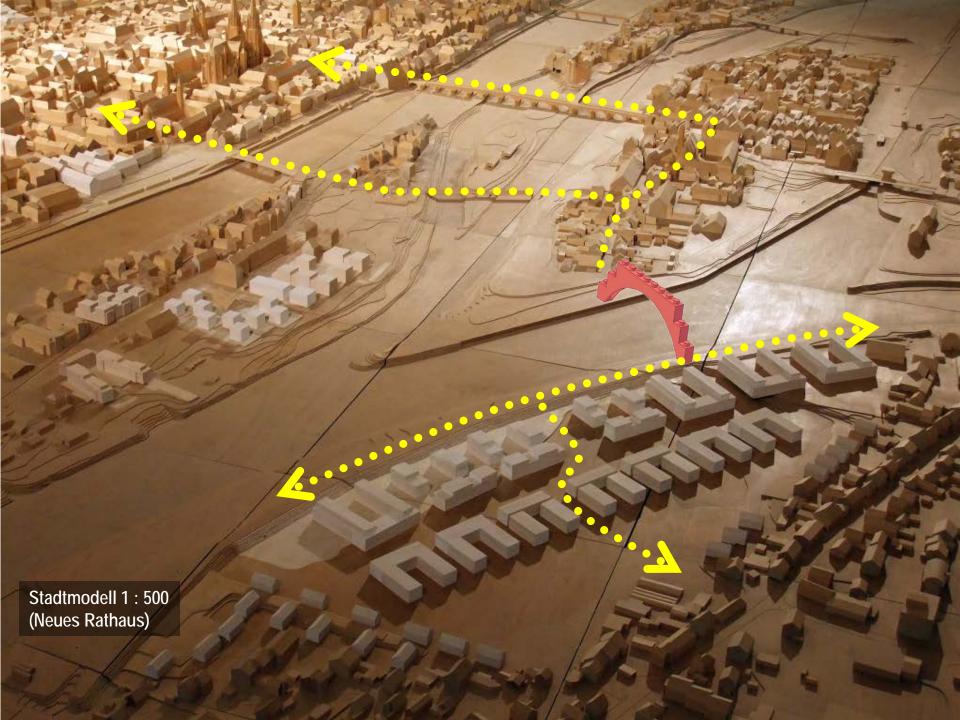
Raumwiderstand für Fuß- und Radverkehr

Wichtigste Wunschverbindungen:

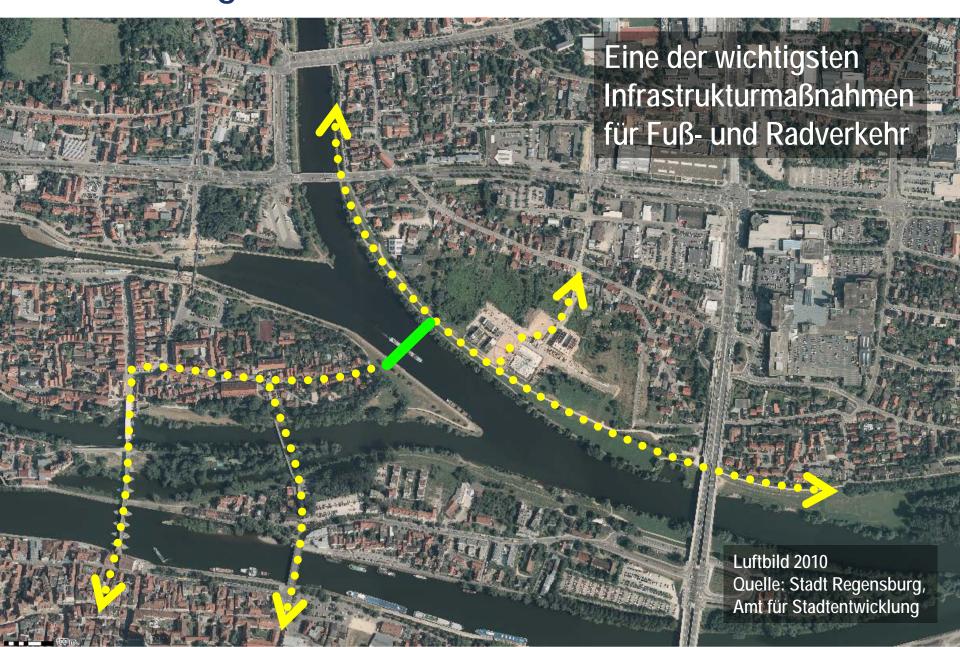
- 1. Nord(ost)en \leftrightarrow Innenstadt
- 2. Nord(ost)en ↔ Südosten







Verbindung Reinhausener Damm – Gries/Unt.Wöhrd



"Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten."

... funktioniert auch für den Radverkehr.

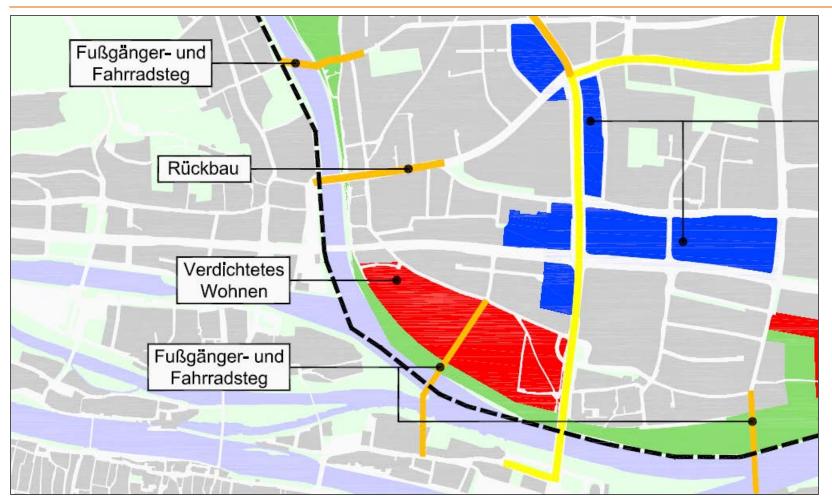


Salzburg (148.000 Ew.)

- Neubau Makartund Müllnersteg
- Komplett kreuzungsfrei geführte Uferwege beidseits der Salzach
- Seit 1980: ~ 1 Mio. €
 jährlich für Radverkehr
- Verdopplung des Radverkehrsanteils



Leitziele zur Stadtentwicklung



Quelle: Regensburg-Plan 2005

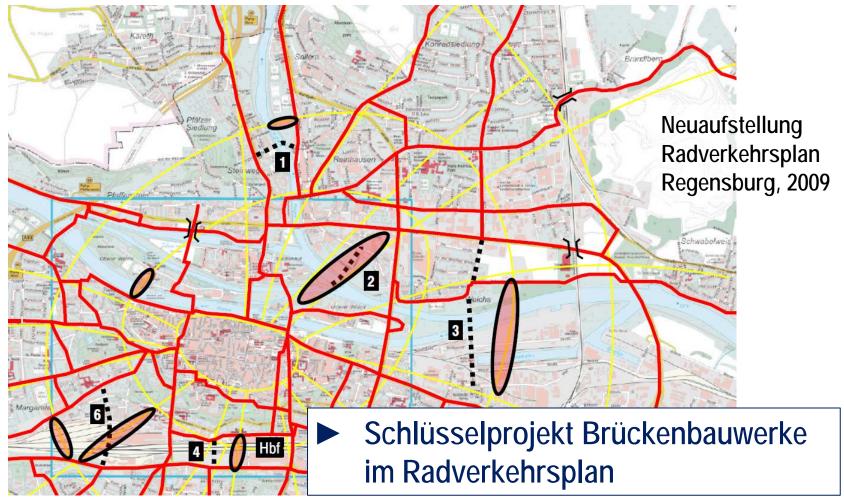


Radverkehrsgutachten: Bekannte Defizite



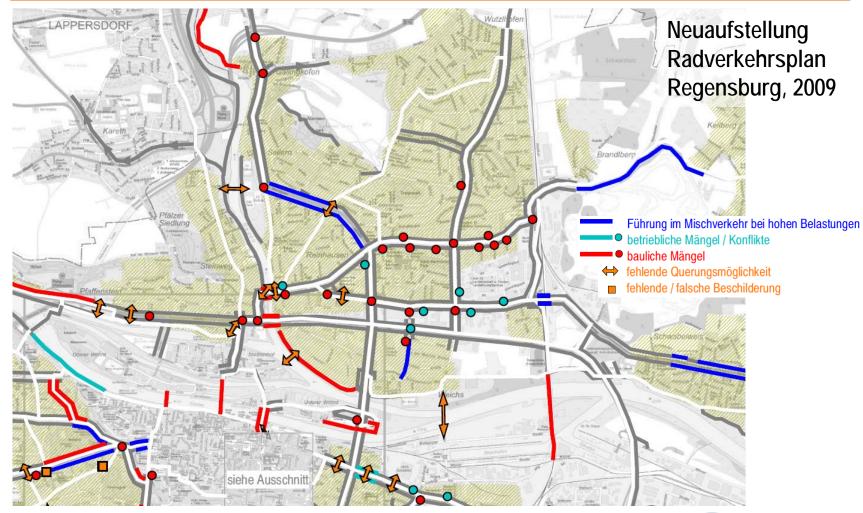


Hauptverbindungen und Wunschlinien





RV-Gutachten: Mängel im Radverkehrsnetz





Weitere Informationen:

verkehr.adfc-regensburg.de

